

Das gebotene Material ist von Ackerknecht praktisch erprobt und bereits in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift »Bücherei und Bildungspflege« in erweitertem Umfange gesammelt worden. Das vorliegende Buch ist die Auswahl des Besten. Der Verfasser kündigt an, daß er auch in einem diesjährigen Herbstheft seiner Zeitschrift neue Programme für Vorlesestunden zusammenstellen wird.

E. Strübing.

Kretschmer, Reinhold: **Geschichte des Blindenwesens vom Altertum bis zum Beginn der allgemeinen Blindenbildung.** Ratibor: Druck und Verlag der oberschlesischen Gesellschaftsdruckerei. 204 S. mit Fig. u. 3 Taf. 8° Mk. 8.—

Wenn von diesem recht wertvollen Buche das Börsenblatt eine kurze Notiz bringt, so ist das voll berechtigt, da die Blindenliteratur anfängt, jetzt auch im allgemeinen Buchhandel eine Rolle zu spielen. Zwei Abschnitte sind in dieser Beziehung in dem vorliegenden Buche wichtig: VI. Die älteste Blindenliteratur. VII. Die Entstehungsgeschichte der Blinden-Blach- und Blinden-Punktschrift. Es ist höchst dankenswert, daß der Blindenliteratur zum erstenmal eine bibliographische Übersicht zuteil geworden ist, an der der Buchhändler wie der Antiquar die überraschend reiche Literatur nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslands, das zum Teil Deutschland in dieser Beziehung an Bücherproduktion übertrifft, studieren kann. Nicht eine trockene Aneinanderreihung der Büchertitel haben wir vor uns, der Verfasser gibt vielmehr historische und kritische Bemerkungen fast zu jedem Buche. Und auch was er in Kap. VII sagt, dürfte weithin interessieren. Die verschiedenen Systeme werden uns vorgeführt, bis zu Braille, das heute ja international gepflegt wird. Im früheren »Gutenbergkeller« des Buchhändlerhauses zu Leipzig sind von all diesen Dingen auch Muster zu sehen. Unermüßlich arbeitet dort Marie Kommitz-Klamroth für die Blindenliteratur. Nicht nur die größte Blindenbibliothek ist dort aufgestellt, eigene Druckerei, eigener Verlag, eigene Buchbinderei sorgen für einwandfreie Herstellung der Blindenliteratur. Nicht weniger als 50 000 Bände sind im letzten Jahr dort nach den verschiedensten Orten Deutschlands und des Auslands vertriehen worden. So kommt das Buch Kretschmers in diesem allgemeinen, gewaltigen Aufschwung der Blindenliteratur gerade zur rechten Zeit.

Albert Schramm.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 28, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 160.

Bücher, Broschüren usw.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: 4 Buchkarten in doppelter Ausführung.

H. Baumgart und Dir. E. Abigt: Die Gesundheit im Eigenheim. Im Einfamilienhaus für jede Familie eine Stätte reinen Glückes und Wohlbefindens. Mit zahlreichen Abbildungen, Hausbeispielen und Plänen. Neue verb. Aufl. 11.—20. Tausend. Leipzig: Heimkulturverlag E. Abigt. 48 S. Mk. 1.60.

Der Verleger des Buches ist Mitverfasser.

Behre, Conrad, Hamburg: Kataloge: Literarischer Bärenführer durch den Sommer 1926. 10 S.

— Medizinische Fachzeitschriften. 10 S.

Bercker, Joseph, Kevelaer: Verlagsverzeichnis April 1926. 16 S.

— Preisliste: Preise für Buchhandlungen Juli 1926. 4 S.

Buchbinder-Zeitung. 42. Jahrg., Nr. 28 v. 11. Juli 1926. Berlin C 2, Neuer Markt 8—12. Aus dem Inhalt: Entscheidungen zu unseren Reichstaxtarifverträgen. — Die Lage im Buchbinderei-Maschinenbau. — Dr. Paul Martell: Der Bucheinband im Mittelalter. — Das deutsche Buch im Auslande. — Volksbücherei und Rundfunk. — Die Wirkung eines Buches.

Der Hanfsche Bücherbote. Jahrg. 1926, Heft 7. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: B. Nowotny: Der Humor in Gottfried Kellers epischen Werken. — Adolf Bartels über die Novelle. Von Walter Loose. — Ludwig Diehl: Suso [Leseprobe]. — Börries, Frhr. v. Münchhausen: Nachruf für den Expressionismus.

Die Neue Büchersehau u. 6. Jahrg. 4. Folge. Die zweite Schrift. Charlottenburg 2, Gerhart Pohl. Aus dem Inhalt: Upton Sinclair: Wem gehört der Künstler? — Ludwig Forster: Otto

Dix. — Johannes R. Becher: Biographie. — Deutschland im Spiegel seiner Verleger. Aufsatzserie I: Klaus Herrmann: S. Fischer A.-G. Der Verlag des deutschen Kulturbürgers. — F. C. Weiskopf: Über neue Tschechische Literatur. — K. A. Tschudi: Die schreibende Schweiz. — Otto Brattskoven: Kunstchronik. II. — Gerhart Pohl: Deutsche Kulturchronik. V. — Marginalien.

Die Bücherstube. Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste. Jahrg. V, Heft 1. München: Horst Stobbe Verlag. Aus dem Inhalt: F. H. Ehmcke: Buchgestaltung. — C. C. Waagenbrauck: Über das Sammeln von Wiegendrucken. I. — H. Loubier: Peter Jessen †. — C. G. v. Maassen: E. T. A. Hoffmann als Maler. I.

Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1921 bis 1925. Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Lieferung 3 (Betz-Brinkshulte). — Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. [Vollständig in etwa 35 Lieferungen.] S. 321—480. Lex.-8° Preis für diese Lieferung: Mk. 10.—

Die Bücherwarte. Zeitschrift für sozialistische Buchkritik mit Beilage: Arbeiter-Bildung. 1. Jahrg., Heft 7. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: Heinrich Cunow: Wirtschaftsgeschichte. — Bücherschau. — Zeitschriften-schau. — Glossen.

Die Bücherwelt. Zeitschrift des Borromäusvereins. 23. Jahrg., 7. Heft. Köln: J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: F. Wippermann: Hans Friedrich Blund. — Dr. Karl Röhlig: Calderon, der letzte mittelalterliche Dichter, und sein Drama »Das große Weltentheater«. — Dr. Albert Rumpf: Das Heimatleben in der Volksbildung. — Josef Zimmermann: Gedanken zur Vertiefung unserer Lektüre. — G. Ruster: Rundfunk und Volksbildung.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 28 v. 11. Juli 1926. Berlin: Aus dem Inhalt: Paul Steegemann-Hannover: Der Kampf gegen Schund und Schmutz. — Zur Frage der Höchstprovision.

Der Buchhändler. 7. Jahrg., Nr. 20 v. 11. Juli 1926. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Lehrlingsaufnahme.

Bulletin de la Maison du Livre français. 7e année, No. 91 du 1er juillet 1926. Paris, rue Félibien 4. Aus dem Inhalt: Ch. Venot: Comment on se documente en Librairie. — Georges Girard: Journaux d'Enfants. De Jean-Paul Choppart à Bécassine. — J.-P. Belin: Pierre Mainguet. — L'Importation des Livres et les taxes fiscales. — Les Livres qui vont paraître. — Les Collections et »Bibliothèques«. — Nouvelles de l'Édition et de la Librairie. — Nouvelles de l'Étranger. — Fonds de Librairie.

Bulletin Officiel de l'Union syndicale des maîtres imprimeurs de France. Paris. Numéro de Noël 1925. Aus dem Inhalt: Les ancêtres du livre, du journal et de l'almanach en France: Introduction de l'imprimerie dans les villes de France. — Les premiers journaux en France. — Les premiers almanachs en France. 128 Textseiten und 70 farb. Tafeln. Paris, 7, rue Suger. Preis 50 Frs. gegen Voreinsendung.

Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 2. Jahr, Heft 9. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: Erwin Guido Kolbenheyer: Religiöse Dichtung. — Walthar Harich: Miguel de Unamuno. — Ernst Borokowsky: Der hundertjährige Taugenichts. — Heinrich Spiro: Gerda von Below.

Flammarton, Ernst, Paris: Bulletin bibliographique. 4e année, No. 144.

Flugpläne des Luftpostverkehrs. 1. 7. 1926. 8 S. Zu beziehen für 10 Pf. vom Drucksachenlager der Geheimen Kanzlei des Reichspostministeriums in Berlin W 66.

Grunter, Walter de, & Co., Berlin: Verzeichnisse: Strafrecht und Strafprozeß. 36 S. — Chemie. 16 S.

Hirt's Literatur-Bericht. Breslau u. Leipzig. Nr. 30. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. E. Bergmann: Das Faustproblem und die magische Philosophie des Mittelalters. — Briefe unserer Autoren über ihre Werke. Dr. Hans Schnoor.

Koch, Dr. Fr. W.: Ausführungsbestimmungen zum Einkommensteuergesetz vom 8. Mai 1926 nebst zugehörigen Verordnungen. Mit Verweisungen und Sachregister. Zugleich Ergänzungsband zu der erläuterten Ausgabe des Einkommensteuergesetzes von Reichsfinanzrat Dr. Koch. München: C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. 1926. VIII, 88 S. 16° Geb. Mk. 2.80.